

So schätzen Unternehmerinnen und Unternehmer das Jahr 2017 ein:



David Hofbaur

**(Trachten-Moden Hofbaur GmbH,
Windischgarsten)**

„Grundsätzlich sehe ich das Jahr 2017 positiv. Der Tourismus entwickelt sich gut und ist für uns eine wichtige Basis. Die Mitarbeiterinnen unserer Fachgeschäfte bieten professionelle persönliche Beratung, mit der wir punkten. Wichtig wird sein, unsere Nahversorgungsfunktion als lokaler Arbeitgeberbetrieb entsprechend sichtbar zu machen. So können wir die Einheimischen verstärkt an unsere Geschäfte binden.“

Christa Brandt

**(Geschäftsführerin Fa. Brandt GmbH,
Inzersdorf)**



„Die Auftragsbücher sind aus derzeitiger Sicht gut gefüllt. Unser Unternehmen hat auch im ablaufenden Jahr wieder in die Zukunft investiert. Wir gehen sehr zuversichtlich in das Jahr 2017 und werden im März 2017 wieder ein neues 5 Achs Fräszentrum in Betrieb nehmen. Gut ausgebildete Mitarbeiter sind für ein erfolgreiches Unternehmen unverzichtbar. Derzeit können wir den Bedarf an Fachkräften mit der eigenen Lehrlingsausbildung abdecken. Das Thema Fachkräfte wird jedoch in den nächsten Jahren ein Schlüsselthema sein!“



Christian Mayr

**(GF Mayr - Raumgestaltung - Kachelöfen GmbH,
Wartberg/Krems)**

- JW-Jungunternehmerpreisträger 2016

„Wir blicken optimistisch in das Jahr 2017. Eine Neugestaltung unseres Schauraumes in Wartberg wird vorgenommen, um den Kunden eine noch bessere Produktpräsentation zu bieten. Weiterhin setzen wir uns für die beste Handwerks-Qualität und Service ein. Mit Partnern wurde das Unternehmen „Ceraflex“ gegründet. In diesem können wir mit einer speziellen Software großflächige Fliesen- und Keramikplatten für den Fachhandel produziert werden. Damit verbunden ist die Errichtung einer entsprechenden Produktionsanlage in Ried/Trk.. Neue Arbeitsplätze werden damit geschaffen. Nur mit einem positiven Blick in die Zukunft können diese Projekte überhaupt realisiert werden.“

Mag. (FH) Mario Haidlmair

**(Geschäftsführer Haidlmair GmbH,
Nußbach)**



Wir bei HAIDLMAIR blicken äußerst positiv in das Jahr 2017. Unsere Auftragsbücher sind voll.

Im Jahr 2016 haben wir insgesamt € 7 Millionen in das Stammwerk Nußbach investiert und auch 2017 planen wir mit weiteren Investitionen. Wir freuen uns besonders auf die Fertigstellung unserer neuen CNC-Automatisierungshalle im Frühjahr 2017, die unsere Produktionseffizienz und Qualität weiter erhöhen wird.